

Bericht einer Erzieherin/ Mutter

Ich finde das Konzept der Tandemklasse sehr gut. Es findet ein strukturierter Tagesablauf statt, der ja für Kinder und Jugendliche u.v.a. für Kinder, die verhaltensauffällig sind oder Defizite haben, wichtig ist. Durch die Begrüßungsrunde, die immer mit einem Spiel oder einer Übung verbunden ist, wird die Stimmung gelockert, sodass das gemeinsame Arbeiten entspannter beginnt, was v.a. für die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Kindern eine wichtige Voraussetzung ist. Durch das gemeinsame Lernen kann die Eltern- Kind- Beziehung gestärkt werden. Hierbei fand ich es hilfreich, dass Fr. Holtwick und Hr. van Kampen uns unterstützend zur Seite standen und mit Feingefühl, aber auch Offenheit und auf respektvolle Weise ggf. vermittelt haben und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet wurden. Auch hatten Fr. Holtwick und Hr. van Kampen stets ein offenes Ohr für uns. Zudem bekommen die Schüler und Eltern bei Bedarf auch fachliche Hilfe (wir Eltern sind ja keine Lehrer ☺). Für XXXX war es gut, dass wir gemeinsam einen Teil des Unterrichtsstoffs in der Schule bearbeiten konnten, da XXXX als Schülerin mit Förderbedarf mehr Unterstützung benötigt und wir so zu Hause weniger nacharbeiten mussten, weil wir einiges in der Tandemklasse erledigen konnten. Dies entlastete auch unser Familienleben. Gemeinsam wurden mit XXXX individuelle und angemessene/ erreichbare Ziele erarbeitet, sodass XXXX nicht das Gefühl bekam, überfordert zu sein. Durch das selbstständige Einfordern der Überprüfung der Ziele durch den Lehrer nach jeder Unterrichtsstunde musste XXXX Eigenverantwortung übernehmen. Auch wurden ihr die Ziele dadurch immer wieder in Erinnerung gerufen.

Bevor die Schüler an die Bearbeitung ihrer Aufgaben gehen, werden die ausgewerteten Ziele der Woche mit Hilfe einer Skala auf einem Flip- Chart- Blatt dargestellt und in der Tandemklasse aufgehängt. Jeder Schüler reflektiert seinen Bewertungsbogen. So übernehmen die Schüler Verantwortung für ihr Handeln, das Sprechen vor einer Gruppe wird automatisch geübt und durch konstruktive, wertschätzende Kritik und Lob- auch seitens der Gruppe- bei positiven Ergebnissen werden die Schüler bestärkt.

Positiv fand ich auch, dass ich die Pausen nutzen konnte, um bei Bedarf den Kontakt zu den Fachlehrern zu suchen, mich mit den anderen Eltern auszutauschen und ggf. in XXXX's Fächern nachschauen konnte, um diese mit ihr zu sortieren und fehlende Materialien zu ergänzen.☺ Außerdem bekam ich so einen intensiveren Einblick über XXXX's Lernverhalten in der Schule.

Sehr gut fand ich auch, dass für jede(n) Schüler(in) individuell entschieden wird, wie lange er/ sie in der Tandemklasse verbleiben kann.